

Mitteilung für den Rat und die Bezirksvertretungen

Bericht des Dezernenten, Herr Beigeordneter Lünenbach, aus seinem Geschäftsbereich in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Senioren 16.09.2024

Herr Beigeordneter Lünenbach informiert den Ausschuss wie folgt:

Haushalt:

Die Stadt Leverkusen befindet sich derzeit in einer sehr angespannten Haushaltssituation und einer demografischen Herausforderung nie dagewesenen Ausmaßes, die ein schnellstmögliches und nachhaltiges Gegensteuern erfordert. Im Hinblick auf die aktuelle Haushaltssituation und die durch den Oberbürgermeister und Fraktionen abgestimmtem Vorgehen zu Vorlagen mit finanziellen weiteren Auswirkungen, möchte ich Sie informieren, dass einige Vorlagen heute im Kontext dieser Situation nicht eingebracht wurden:

1. Aufstockung der Strukturzulage an den Flüchtlingsrat Leverkusen
2. Aufstockung von Vergütungsvereinbarungen mit Trägern

Alle Vorlagen und Verträge werden zurzeit in der Arbeitsgruppe Soziales bearbeitet. Die Verwaltung wird über die Teilarbeitsgruppen und die Task Force konkrete Vorschläge erarbeiten und diese zum Beschluss vorgelegen.

Bezahlkarte:

Wie bereits vor dem Sommer berichtet, hat das Land NRW sich mit dreizehn anderen Ländern an der länderübergreifenden Ausschreibung zur Bezahlkarte beteiligt. Der Zuschlag wird – Stand heute – voraussichtlich aufgrund von Verzögerungen im Herbst 2024 erteilt. Grund hierfür sind Einsprüche von Unternehmen im Ausschreibungsverfahren.

Vor etwa zwei Wochen hat die Landesregierung einen Gesetzentwurf zur Änderung des „Ausführungsgesetzes zum AsylbLG“ vorgelegt:

Eine möglichst verbindliche und flächendeckende Einführung der Bezahlkarte soll hierdurch erreicht werden, dass die für die Ausführung des AsylbLG zuständige oberste Landesbehörde ermächtigt wird, per Rechtsverordnung Einzelheiten über Einführung, Verwendung und Ausgestaltung der Bezahlkarte sowie mögliche Ausnahmetatbestände und Härtefallregelungen zu bestimmen sowie die zur Implementierung einer Bezahlkarte notwendige Datenverarbeitung zu regeln. Einzelheiten hierzu stehen noch nicht fest.

Sobald ein neuer Sachstand vorliegt, wird die Verwaltung hierüber informieren.

Wohnungslose

- Sachstand zur Umsetzung des Förderprogramms des „Kümmerer-Projekt“:

In den Rat der Stadt Leverkusen wurde im Frühjahr ein Antrag zur Verbesserung der Situation der Wohnungslosen in Leverkusen eingebracht. Das sogenannte Maßnahmenpaket enthielt u.a. das „Kümmerer Projekt“ des Landes NRW. Die Umsetzung soll die Präventionsarbeit bei drohendem Wohnungsverlust verbessern. Es wurde die Einrichtung von 2 Stellen vorgeschlagen. Die Personalkosten sind bis zu 90% aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) förderfähig.

Der Fachbereich Soziales hat zwischenzeitlich zwei Kandidaten in Vollzeit gefunden, der Personalrat hat der Besetzung bereits zugestimmt, so dass zeitnah ein Dienstbetrieb aufgenommen werden kann.

Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales

05.11.2024